

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Werte

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a)b) ... ggf. a1)a2) ... bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.14	Erläuterung Abweichung
001.010	Gleichstellung von Frau und Mann	BM, Gleichstellungsbeauftragte	HSK 9.010.1: Gleichstellungsstelle: Personal-/Standardreduzierung, (besonders genderrelevant) 3	a) Orgauntersuchung durch den FB 1 bis				Die Orgauntersuchung wurde bisher nicht durchgeführt. Das Thema bleibt auf der Erinnerungsliste
				b) Merkposten	01.01.9999 1 €	01.01.9999 1 €	01.01.9999 1 €	

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Werte

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a)b) ...ggf. a1)a2) ... bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.14	Erläuterung Abweichung
001.014	Rechnungs- prüfung	Dettief Rocken- berg	HSK 9.014.1:Standard- / Personalreduzierung Wegfall Beratung durch Dritte	a) Wegfall der externen Beratung durch Dritte	01.01.2014	01.01.2014		
				b) finanzielle Einsparung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe Nr.	Bezeichnung	Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Erläuterung Abweichung
				Bezeichnung Mit a)b) ... ggf. a1)a2) ... berechnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.2014
009.615	Stadtentwick- lungsplanung, Strategische Verkehrs-ent- wicklungspla- nung	VV II / II-2	VV II-2.290.11 Grundsteuer B: Mehrenträge durch Mobilisierung der Bebauung von Baulücken	a) 540 zusätzliche Gebäude in Baulücken bis zum Jahr 2025 (je 45 Gebäude/ Jahr ab 2013) b) "Betragsmäßiges Ziel"	45	0	0
					50.959 €	0 €	0 €

HSK - Haushaltsziele

FB 1, BM-13, BM-1, BM-2

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Werte

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				Ist-Wert 31.12.14	Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose 31.08.14			
				Mit a)b)...ggf. a1)a2... bezeichnen					
001.001	Polit. Gremien / Verwaltungsführung	BM-2	HSK 9.001.1: Zentrale Beschwerdestelle: Reduzierung im Standard	a) Orga-Untersuchung durch FB 1 bis	01.01.9999	01.01.9999		01.01.9999	
				b) Merkposten	1 €	1 €		1 €	
001.001	Politische Gremien und Verwaltungsführung	BM-1	HSK 9.001.3: Reduzierung der Fraktionszuwendungen. (In 2011 erneute Bedarfsauswertung. Kennzahl: 17.500 € (Maßnahme durch Ratsbeschl. vom 25.03.10 bereits umgesetzt. Einsparbetrag bereits im H.pl. Entwurf 2011 berücksichtigt.))	a) Ratsbeschluss					
				b) Reduzierung der Fraktionszuwendungen	17.500 €	17.500 €		17.500 €	Einsparung wird erreicht, u.a. durch Wegfall einer Fraktion ab dem 01.06.2014 und zu erwartenden Rückzahlungen 2014.

001.001	Polit. Gremien / Verwaltungsführung	VV-10	VV-10.200.11 Gewinnausschüttung Rheinisch Bergische Stedlungs-gesellschaft (RBS) (In 2019 läuft die steuerliche Übergangsregelung aus, so dass es ab 2020 denkbar ist, dass um 90 T€ höhere Ausschüttungen geleistet werden können.)	a) Prüfung der Ausschüttungsmöglichkeiten bis zum 31.12.2019 b) Höhere Ausschüttungen (Produkt 001.200.020/ Konto 4715000) von ggfs. 90 T€ (Erst ab 2020 möglich, deswegen hier Merkposten 1€)	1 €	1 €	1 €	Erst ab 2020 ist aus steuerlichen Gründen eine höhere Ausschüttung sinnvoll. Erst ab 2020 ist aus steuerlichen Gründen eine höhere Ausschüttung sinnvoll.
001.001	Polit. Gremien / Verwaltungsführung	VV-10	VV-10.200.12 Synergieeffekte bei den Beteiligungen (insbes. Bäder GmbH) (Die Umstrukturierung, Zusammenfassung und Erweiterung der Tätigkeiten von Gesellschaften gepaart mit Personaleinsparungen auf Gesellschaftsebene könnten ab 2017 zu einer Entlastung des städtischen Haushalts von 50.000 T€ führen.)	a) Prüfung der Optimierungsmöglichkeiten bis zum 31.12.2016 b) Einsparungen im städtischen Haushalt (Produkt 001.200.020/ Konto 5315003) von ggfs. 50 T€ ab 2017 möglich. Merkposten	1 €	1 €	1 €	In 2014 erfolgte die Beteiligung an der BELKAW. Einspareffekte In 2014 erfolgte die Beteiligung an der BELKAW. Einspareffekte

001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11	HSK 1.110.2: Keine Verlängerung befristeter Verträge (besonders genderrelevant) 1	a) Befristete Verträge werden grundsätzlich nicht verlängert. Anzahl der Verträge: b) Einsparpotentiale wurden in der Personalkostenbudgetierung berücksichtigt/ Einsparpotential-Merkposten:	15 1,- €	12 1,- €	12 1,- €	Drei Verträge wurden verlängert, weil weitere Elternzeitvertretungen notwendig waren.
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11, FB 1-10	HSK 1.110.3: Minimierung/Abschaffung von Geldleistungen an Mitarbeiter/innen	a) Überprüfung der Zahlung von Zulagen, incl. neuer Arbeitsplatzbeschreibungen und tarifrechtlicher Überprüfung der Eingruppierung seit 2011 b) Umsetzung des Einsparpotentials/ Einsparpotential-Merkposten:	1,- €	1,- €	1,- €	
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-101	HSK 1.110.5: Reduzierung Aufwand für Aus- und Fortbildung (besonders genderrelevant) 1	a) Vorlage eines Konzeptes zur Verteilung des Fortbildungsbudgets bis zum b) Reduzierung des Aufwandes um	31.01.2014 3.000,- €	31.01.2014 3.000,- €	31.01.2014 3.000,- €	

001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11	HSK 1.110.6: Reduzierung externer Stellenausschreibungen im Standard. (besonders genderrelevant) 3	b) Kürzung der Texte u. vermehrte Ausschreibung über Internet. Reduzierung des Aufwandes bis 2013 um 20 T€. Ab 2014 um 10 T€ aufgrund vermehrter Stellenausschreibungen. a) Anteil der Stellenausschreibungen mit Hinweis auf Internet. Anteil in %:	50 %	10.000,- €	1.500,- €	Entscheidung Rat vom 17.12.13. Ansatz wird ab 2015 auf 20 T€ angepasst. Doch auch die geplante Rest-Einsparung von 10 T€ konnte in 2014 nicht voll erreicht werden, da viele externe Ausschreibungen erforderlich wurden, da intern kein geeignetes Personal verfügbar war.
---------	--------------------------------------	---------	--	--	-------------	-------------------	------------------	--

001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11	HSK 1.110.7: Reduzierung Zuschuss zum Jobticket. (besonders genderrelevant) 3	b) Der Abgabepreis an die Beschäftigten wird um 1,- € /pro Monat erhöht. Steigerung der privaten Entgelte um: a) Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten, die ein Jobticket erwerben durch Werbemaßnahmen. Schreiben an die Beschäftigten bis zum 31.12.2012.	3.720 €	3.720 €	3.720 €	
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-10	HSK 1.110.11: Optimierung durch Aufgabenanalyse/Personalbemessung Hinweis: Ersparnis tritt in dem Produkt ein, in dem die Stelle eingespart wird	a) Durch organisatorische Veränderungen wird jedes Jahr eine 0,5 Stelle eingespart b) Der Personalaufwand verringert sich jedes Jahr um 20.000 €	1,5 60.000 €	3,5 140.000 €	3,5 140.000 €	Bis zum Stellenplan 2014 wurden 3,5 Stellen eingespart.
001.130	Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	BM- 13/ FB 1-130	HSK 1.130.1: Reduzierung von Aufwendungen für Werbung / Stadtmarketing	b) Reduzierung des Drucks von Flyern und Broschüren seit dem 01.07.2011	3.000,- €	3.000,- €	3.000,- €	

Die beiden HSK Maßnahmen aus der PG 001.105 Standardreduzierung Software werden als HSK Maßnahmen gestrichen und über die Änderungsliste Investitionen erfasst, da sie sich auf I-Konten beziehen.

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Ist-Wert 31.12.14	Prognose 31.08.14	Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a) b) ggf. a1) a2) bezeichnen:	Wert 2014				
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.2: Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 490 v.H.	b) Erwarteter Zusatzbeitrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	1.413.000 €		1.500.000 €	1.430.000 €	Ob sich aber der Zusatzbeitrag auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.3: Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 460 v.H.	b) Erwarteter Zusatzbeitrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	250.000 €		300.000 €	250.000 €	Ob sich aber der Zusatzbeitrag auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.4: Ausweitung Vergünstigungssteuer	b) Erwarteter Zusatzbeitrag aufgrund der Erhöhung seit 01.08.2011	10.000 €		100.000 €	80.000 €	Der Zusatzbeitrag lässt sich durch die Erhöhung des Steuerabzuges auf 15% (01.08.2011) und durch die erhöhten Einspielergebnisse erklären.
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.5: Erhöhung Hundesteuer	b) Erwarteter Zusatzbeitrag aufgrund der Erhöhung seit 01.05.2011	45.000 €		50.000 €	45.000 €	Der Zusatzbeitrag lässt sich durch die Erhöhung der Steuer als auch durch den Anstieg der Hunde in Bergisch Gladbach erklären.
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.11: Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer	b) Merkposten	1 €				
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.12: Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B	b) Merkposten Betrag	1 €				
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	a1) Erlass der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013					
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	a 2) Erwartete Ummeldungen von Zweit- zu Erstwohnsitz in BGL	150	241	339 (seit 01.01.2013!)		Seit dem 01.01.2013 haben 1.994 Personen ihren Nebenwohnsitz abgemeldet, darunter haben 339 Personen ihre Nebenwohnung zur Hauptwohnung in Bergisch Gladbach erklärt. Ob diese Personen jedoch aktuell bzw. jeweils am Jahresende noch mit Hauptwohnsitz in Bergisch Gladbach gemeldet waren, ist nicht zu ermitteln.
016.290	Steuern	FB 2	HSK 2.290.13: Einführung einer Zweitwohnungssteuer	b1) Erwarteter Zusatzbeitrag aufgrund der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013	52.375 €	60.000 €	100.000 €		2014 wurden um die 400 Personen zur Zweitwohnungssteuer veranlagt darunter ca. 42 geschätzt und wieder ca. die Hälfte der Steuerpflichtigen nur für einige Monate.

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist- Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				Ist-Wert 31.12.14	Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a) b) ggf. a1) a2) bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14			
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	HSK 3.320.1 und HSK 3.320.4 Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes durch a) Verlagerung von 65 Parkplätzen in Zone 1 (82.128 €); b) Ausweitung der Parkzeit bis 20.00 Uhr (383.782 €); c) gebührenfreies Parken an 4 Samstagen im Jahr (-40.910 €)	a) Ausdehnung der gebührenpflichtigen Parkzeiten montags bis freitags bis 20.00 Uhr. b) Mehreinnahmen durch Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes	20	20	20	-45.867	- umgesetzt - Wegfall von 130 Parkplätzen TG Bergischer Löwe; Wegfall 100 Parkplätze Bereich Buchmühle; insgesamt wird das öffentliche Angebot nicht wie geplant angenommen. (Berechnung Basis 2010: 1.550.000 € / IST 2014 1.595.866,95 € = 45.866,95 €)
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	HSK 3.320.2 Ausweitung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung	a) Ausweitung der Überwachung um zwei Stunden pro Tag. b) Saldo aus Mehreinnahmen von 63.000 € pro Jahr und Mehrausgaben von a) Sachkosten: 10.000 € und b) Personalkosten: 23.000 € pro Jahr.	2	2	-150.000	-130.193	- umgesetzt - Berechnung auf Basis des Jahres 2010: 550.000 €. Laut Bescheid geforderte Beträge aus Verwarn- und Bußgeldern: 452.807,43 €. Die Mindereinnahmen erhöhen sich um die Mehrausgabenpauschalen: 97.192,57 € + 33.000 € = 130.193 €
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	HSK 3.320.3: Reduzierung der Anzahl der Stadtwächter um eine Stelle. (besonders genderrelevant) 3	a) Anzahl der eingesparten Stadtwächterstellen b) Ersparnis der Personalkosten durch Reduzierung einer Stelle ab dem 01.05.2012	1	1	31.250	31.250	- umgesetzt - Die bisherige Stelleninhaberin ist am 30.04.2012 aus der Altersteilzeit ausgeschieden. Der Personalaufwand auf Basis von 2011 kann somit als Einsparung angesetzt werden.

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist- Wert

Produktgruppe		Verant- wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen					Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.14		
				Mit a)b) ... ggf. a1)a2) ... bezeichnen					
002.320	Öffentliche Ordnungsangel egenheiten	VW I / FB 3	HSK 3.320.11: Ausweiten der Überwachung des ruhenden Verkehrs	a) Anzahl der einzustellenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auf derzeit 400 €-Basis	4	4	4	- umgesetzt -	
002.320	Öffentliche Ordnungsangel egenheiten	VW I / FB 3	HSK 3.320.12: Ausweiten der Überwachung des fließenden Verkehrs (mobile Überwachung)	b) Mehreinnahmen a) Ausweitung der Überwachung um eine Stunde pro Tag eine Stunde pro Tag	100.000 1 20.000	260.000 0 0	210.749 0 0	- umgesetzt - Eine Ausweitung über 10 h / Tag hinaus ist mit den vorhandenen Ressourcen nicht möglich. Die Maßnahme baut auf der HSK-Maßnahme 3.320.2 auf. Die bereits dort erwarteten Mehrerträge wurden nicht erreicht.	
002.375	Rettungsdienst	VW I / FB 3	HSK 3.375.1 + HSK 3.375.11: Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Kreisleitstelle zwischen der Stadt und dem Rheinisch- Bergischen Kreis mit dem Ziel einer anderen Kostenverteilung zu Gunsten der Stadt. HSK 2011: 100.000 + HSK 2012: 200.000	a) In Kraft treten der Vereinbarung zum ... b) Reduzierung des städtischen Anteils an den Kosten der Kreisleitstelle. Betrag, um den der städtische Aufwand reduziert werden soll.		01.01.2012 300.000	01.01.2012 343.536	- umgesetzt - Auf Basis des Betrages für das Jahr 2012 in Höhe von 343.536 € wurde die Ziel-Zahl angepasst.	

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel	Kennzahlen				
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung (Mit a)b) , ggf. a1)a2., bezeichnen	Wert 2014 HSK-Planwert	Prognose vom 31.08.14 zum 31.12.2014	Ist-Wert 31.12.14	Erläuterung Abweichung
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.1: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Überprüfung der Schulstandorte. Der Schulentwicklungsplan für die S I und S II wird fortgeschrieben.	a) Beratung und Verabschiebung des SEP 31.03.2012		31.03.2012	31.03.2012	Der Schulentwicklungsplan für die SEK I und II wurde bereits am 13.12.2012 verabschiedet.
				b) An Hand der Ergebnisse des Plans wird die Schließung von Schulstandorten geprüft. Merkposten	1 €			Das Ziel ist erreicht
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.3: Der Schülerspezialverkehr Bärbroich, Oberkühlheim, Löhle wird aufgegeben. (besonders genderrelevant) 3	b) Die Kosten für den Schülerspezialverkehr wurden am 01.08.2011 reduziert. Einsparbetrag: 100.000 pro Schuljahr	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Das Ziel ist erreicht.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.4: Aufgabe der Mediensubventionen von Schulbibliotheken an Gymnasien	b) Einsparbetrag	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Das Ziel ist erreicht.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.5: Restrukturierung der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath	b) Einsparbetrag	7.000 €	7.000 €	7.000 €	Das Ziel ist erreicht.

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel	Kennzahlen				
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose		
003.400	Schulträgeraufgaben	4	HSK 4.400.6: Wegfall der Erbpachtzinsen durch neues Baurecht am Asseiborner Weg	a) Datum der Einstellung der Erbpachtzahlungen. Für FB 4 am 1.1.2011 erledigt da Erbpacht vom FB 8 abgewickelt wird. 1.1.2012 b) Einsparbetrag: 36.000 € pro anno	36.000 €	36.000 €	30.06.2012	Auch in FB 8 erledigt. Es fällt keine Erbpacht mehr an.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.11: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Aufgabe von Schulstandorten (besonders genderrelevant) 3 (entfällt)	a) Datum der Aufgabe zum 01.08.2016				Einsparung im Budget des FB 4, gemäß Änderungsliste
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.12: Reduzierung der Umlage an den BSV	b) Einsparpotential a) Datum der ersten Reduzierung zum 01.01.2013 b) Einsparpotential	0	1.1.2014	0	Entfällt. (Ratsbeschluss, keine Aufgabe von weiteren Schulstandorten)
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.13: Aufgabe der Förderung von Schulbibliotheken (besonders genderrelevant) 3	a) Datum der Aufgabe der Förderung zum 01.01.2015 b) Einsparpotential	180.000 €	180.000 €	180.000 €	Die Einsparung wurde durch neuen Mietvertrag erreicht. Das Ziel ist erreicht.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40						Das Ziel ist noch nicht fällig. Der Beschluss wurde den Bibliotheken mitgeteilt. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat mit dem Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2022 diese Maßnahme beschlossen. Demnach wird an den Schulen, die bisher an Fördermitteln zum Betrieb einer Schulbibliothek 20.000,- Euro erhielten, der Betrag um 50 % reduziert. Bei den beiden Schulbibliotheken, in denen noch städtisches Personal eingesetzt ist, sollen die Fachkräfte in die Verwaltung umgesetzt werden, und die Schulen erhalten stattdessen die Fördermittel in Höhe von 10.000,- Euro. Sollte eine Mitarbeiterin freiwillig schon in 2013 die Schule verlassen, so ist beabsichtigt, den Schulen sofort die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit der Bibliotheksbetrieb weiterhin sicher gestellt werden kann.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.14: Aufgabe der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparpotential a) Datum der Aufgabe zum 01.07.2016 b) Einsparpotential	0 €			Das Ziel ist noch nicht fällig.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.15: Optimierung der Verträge zur Schülerbeförderung	a) Datum der Aufgabe 1.1.2012 b) Einsparpotential		1.1.2012	1.1.2012	Das Ziel wurde erreicht.
				b) Einsparpotential	166.000 €	166.000 €	166.000 €	Der Betrag wurde 2012 eingespart.

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose 16.7.2013	16.7.2013
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	HSK 4.400.16: Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Optimierung Primarstufe	a) Datum der Optimierung zum 01.01.2018 b) Einsparpotential ab 2018 150 T€. Merkposten	1 €		Der Schulentwicklungsplan Primarstufe wurde am 16.07.2013 verabschiedet.
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.1: Das Bürgerzentrum Schildgen (Aufbauten) wird verkauft und ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.	a) Erbpachtvertrag zwischen Fachbereich 8 und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e.V. Für FB 4 erledigt da Vertrag vom FB 8 abgewickelt wird. b) Der Betriebskostenzuschuss wird eingespart.	15.000 €	15.000 €	Das Ziel b) ist erreicht.
004.410	Kulturförderung	4 - 41	HSK 4.410.2: Streichung der Kulturprojektförderung	b) Verminderung der Kulturprojektförderung für die freie Kulturszene seit dem 01.01.2011. Finanzieller Einsparbetrag 2.000 €; Betrag pro EW/Jahr 0,08 €	2.000 €	2.000 €	Aber Erhöhung der Mittel um 3.000 € (von 8.000 auf 11.000 €) laut Ratsbeschluss vom 03.07.2012
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.3: Streichung des Zuschusses und Erstattungen für Karneval 2011	b) Finanzieller Einsparbetrag ab dem Jahr 2011: 15.000 €	15.000 €	15.000 €	Das Ziel wurde erreicht.
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.4: Streichung Theaterzuschuss Bergischer Löwe (wurde mit Ratsbeschluss vom 19.07.2011 aufgehoben.)				

Produktgruppe		Verantwortliche	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose	1.11.2013
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.5: Personaleinsparung im Kulturbüro. Die Stelle 4 - 41 - 473 (0,5) wird nach Ausscheiden der Stelleninhaberin gestrichen.	a) Datum des Ausscheidens b) Eingesparte Personalkosten. Einsparbetrag: 35.000 € pro anno	35.000 €	35.000 €	1.11.2013 35.000 €
004.410	Kulturförderung	4	HSK 4.410.11: Reduzierung Theaterzuschuss an Bergischen Löwen. Dafür entfällt HSK 4.410.4	a) Kürzung des Zuschusses ab 01.01.2014 b) Einsparbetrag: 90.000 € pro anno ab dem 1.1.2014 (geplant waren vorher 35.020€ und 35.400€ bei HSK 4.410.4)	1.1.2014 90.000 €	1.1.2014 20.000 €	1.1.2014 20.000 €
004.420	Stadtbücherei	4	HSK 4.420.3: Einsparmöglichkeiten "Verwaltungsliteratur"	b) Die Stadtbücherei forderte zum 01.05.2011 die Fachbereiche auf, anhand der ins Internet gestellten Liste zu überprüfen, auf welche Titel verzichtet werden kann.	1 €	1.000 €	1.300 €
004.430	VHS	4 - 43	HSK 4.430.1: Kostenreduzierung für VHS-Bewegungshalle durch Abmietung des Mehrzweckraumes 30 T€, Verlagerung des Bewegungsangebotes in städt. Hallen (Die Miete für die Bewegungshalle wurde vom Vermieter gesenkt.)	a) Datum der Vertragsänderung 01.01.2012 b) Reduzierung der Mietkosten um (geplant waren 30 T€)		29.3.2011 12.600 €	29.3.2011 12.600 €

Die Stelleninhaberin ist am 01.11.2013 ausgeschieden.

Der Rat hat am 17.12.2013 beschlossen, den Kürzungsbetrag zum Theaterzuschuss aufzuheben.

Die Finanzierung erfolgt unter Verweis auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfauftrag des ABKSS durch 20.000,- EUR
Einnahmeverbesserung der Bergischer Löwe GmbH durch Abschluss eines „Werbevertrages“ mit dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AÖR, 45.000,- EUR aus nicht ausgeschöpften Mitteln im Korridor der freiwilligen Leistungen und 25.000,- EUR Reduzierung der Kostenmiete für die Städtische Galerie Villa Zanders. Am 20.12.2013 wurde mit dem Bürgerhaus Bergischer Löwe ein neuer Vertrag geschlossen. Die Höhe des Theaterzuschusses beträgt danach 330.200 €.

Erläuterung: Die Einsparung von 1.300 € wurde einmalig in 2012 realisiert. Das Ziel wurde somit erfüllt. Die kumulierte Darstellung der Einsparung hat sich 2014 nicht verändert. Da mit kontinuierlichen Preissteigerungen gerechnet werden muss und die benötigte Fachliteratur nicht exakt vorhersehbar ist, ist es erforderlich, dass der Etatansatz bestehen bleibt.

Laut einstimmigen Ausschuss- und Ratsbeschluss vom 29.3.2011 wurde die Bewegungshalle zu neuen Konditionen angemietet. Die Einnahmen decken die Ausgaben inklusive Miete.

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose	31.12.2012
004.430	VHS	4 - 43	HSK 4.430.11: Reduzierung Fehlbedarf VHS durch Erhöhung Landeszuschuss	a) Datum der Mehreinnahmen 31.12.2012		31.12.2012	Das Ziel wurde erreicht.
				b) Betrag der Mehreinnahmen	40.000 €	40.000 €	40.000 €
004.430	VHS	4 - 43	HSK 4.430.12: Reduzierung Fehlbedarf VHS / interne Maßnahmen	a) Datum der Mehreinnahmen 31.12.2012	31.12.2014		Der komplette Jahresabschluss 2014 liegt noch nicht vor. Beispielsweise steht die Abrechnung mit der BAMF noch aus. Die abschließende Berechnung der Mehreinnahmen kann daher noch von den vorliegenden Daten abweichen. 2014 konnten insg. 1.124 T€ (KIRP vom 30.3.2015) ordentl. Erträge erwirtschaftet werden (HHPlan 2011: Basis der HSK-Maßnahme: 1.111 T€). Damit konnten die angestrebten Mehreinnahmen erreicht werden. Höheren Ertragssteigerungen werden durch hohe Parkplatzgebühren verhindert.
				b) Betrag der Mehreinnahmen	10.000 €	10.000 €	13.000 €
004.440	Haus der Musik	4 - 44	HSK 4.440.2: Reduktion von festen Arbeitsverhältnissen auf die Geschäftsstelle und auf die Sachgebietsleitungen auf langfristig 12 Stellen. Ist durch HSK 4.440.11 ersetzt.				Ist durch HSK 4.440.11 ersetzt
004.440	Haus der Musik	4 - 44	HSK 4.440.11: Veränderung der Personalstruktur / Himmelheberkonzept	a) ab 2011 weiterer Ersatz von festen Stellen durch Honorarkräfte. Einsparung Stellen. Änderungsdatum	31.12.2014	April 2011, Juni 2011, August 2013, September 2013, 2014 aktive ATZ von 3 Lehrkräften	Eine fest angestellte Mitarbeiterin ist wie geplant 2011 in Rente gegangen. Eine Mitarbeiterin ist im April 2011, 3 Jahre früher als geplant ausgeschieden. Die nicht geplante Kündigung einer jungen, fest angestellten Mitarbeiterin wurde im August 2013 durch Honorarkräfte kompensiert. Eine Stelleninhaberin ist im September 2013 - zwei Monate früher als geplant - in Rente gegangen. In 2014 bleibt die Personalstruktur konstant, abgesehen von der aktiven ATZ von 2 Lehrkräften.
						April 2011, Juni 2011, August 2013, September 2013, 2014 aktive ATZ von 2 Lehrkräften	1 Lehrkraft hat Antrag auf ATZ zurückgenommen

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose	
				b) Kurz und mittelfristige Personalkosten- einsparungen (geplant waren: 31.150€, 34.800€, 46.950€, 53.200€)	6.527 €	14.400 €	14.400 €
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.1: Aufgabe der Fossiliensammlung im Bergischen Löwen	a) Der Pachtvertrag mit der Bergischer Löwe GmbH wurde fristgerecht zum 1.1.2012 gekündigt.		31.12.2010	Der Pachtvertrag wurde mit Schreiben vom 15.11.2010 zum 31.12.2010 gekündigt. Das Ziel wurde somit erfüllt. Die kumulierte Darstellung der Einsparung hat sich 2014 nicht verändert.
				b) Pacht Einsparbetrag: 15.000,- € pro anno	15.000 €	15.000 €	15.000 €
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.3: Kostenreduzierung des Betriebs der städtischen Galerie Villa Zanders ab 01.01.2012	b) Die Kosten werden reduziert um	151.867 €	0 €	0
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.4: Übertragung der Trägerschaft für das Museum Bensberg an den Förderverein des Museums	a) Datum der Trägerschafts- übernahme 1.1.2012		0	0
				b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 42.000 €/Jahr geplant	43.904 €	0	0
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.5: Übertragung der Trägerschaft für das Schulmuseum an den Förderverein des Museums Katterbach	a) Datum der Trägerschafts- übernahme 1.9.2012		1.10.2011	Die Trägerschaftsübergabe konnte 2011 umgesetzt werden.

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen		
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose
				b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 8.500 € /Jahr geplant	8.500 €	14.000 €
						14.000
						Die Trägerschaft wurde zum 1.10.2011 auf d. Förderverein d. Museums übertragen. Daher kann das Jahr 2011 nicht als Referenz zu d. Kosteneinsparung herangezogen werden. Im Vergleich zu den Jahren 2009 u. 2010 wurde die Kosteneinsparung realisiert. Das Ziel wurde 2012 somit erfüllt. Die kumulierte Darstellung der Einsparung wird sich 2013 nicht verändern.

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Hinweis
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose 31.12.2014	
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	HSK 4.450.11: Museen: Reduzierung der Fehlbedarfe	a) Datum der Reduzierung des Fehlbedarfs 30.09.2012		31.12.2014	Hinweis: Vergleichsbasis für diese HSK-Maßnahme sind die HH-Planansätze "Erträge Raummieten" und "Stromkosten" aus dem Jahr 2011.
				b) Einsparbetrag pro anno	11.000 €	9.667 €	12.638 €
							Um die angestrebte Reduzierung der Fehlbedarfe zu realisieren, sieht die HSK-Maßnahme Ergebnisverbesserungen in Höhe von 11.000 € vor, die durch gesteigerte Raummieten in Höhe von 8.000 € sowie eine Einsparungen der Stromkosten in Höhe von 3.000 € erreicht werden sollen. Im Jahr 2012 wurden 38.246 € durch Raummieten eingenommen (Planung 2011: 8.333 €). Die Umstellung auf stromsparende LED-Beleuchtungen konnte noch nicht umgesetzt werden. Zudem zogen die Stromkosten an. Im Jahr 2012 wurden 12.819 € (Planung 2011: 9.000 €) für Strom fällig. Ergebnisverbesserung 2012 gegenüber HH-Plan 2011: mehr als 26.000 €. Das HSK-Ziel wurde somit bereits im Jahr 2012 übertroffen. Im Jahr 2013 wurden 33.529 € durch Raummieten vereinnahmt und es mussten 11.896 € für Strom gezahlt werden. Ergebnisverbesserung 2013 gegenüber HH-Plan 2011: mehr als 22.000 €. Im Jahr 2014 wurden 24.471 € Erträge für Raummieten realisiert und es werden 12.500 € für Strom verausgabt (Jahresabrechnung steht noch aus). Das HSK-Ziel wurde somit auch 2014 mit einer Ergebnisverbesserung von 12.638 € übertroffen.
008.490	Sportförderung	4 - 52	HSK 4.490.1: Streichung der Zuschüsse an Sportvereine. (besonders genderrelevant) 3	a) Datum der ersten Streichung 1.1.2012		01.01.2012	Ziel wurde umgesetzt.
				b) Finanzieller Einsparbetrag	110.000 €	110.000 €	110.000 €

HSK - Haushaltsziele

FB 5

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				Ist-Wert 31.12.14	Prognose 31.08.14	Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a)b)... ggf. a1)a2... bezeichnen	Wert 2014					
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen	FB 5	HSK 5.500.4: Die angebotenen Unterkunftskapazitäten sind angepasst	b) Einsparung ggü. 2010 durch die Aufgabe der Unterkunft Richard-Zanders-Strasse zum 01.01.2011	35.570 €			35.570 €		
		FB 1		c) 27 % einer Hausmeisterstelle	16.200 €			16.200 €		
005.510	Eigene soziale Dienste	FB 5	HSK 5.510.1: Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihren Zugang zur Rentenberatung zu informieren. (besonders genderrelevant) 3	a) Zeitpunkt, zu dem die Rentenversicherungsstelle zur Informationsstelle umorganisiert ist	31.07.2014			31.07.2018		Die mit der HSK-Maßnahme verbundene Umsetzung eines Mitarbeiters g.D. kann z.Z. nicht realisiert werden. Die Info-Stelle wird erst danach aufgebaut. Genderrelevanz: Die Umwandlung der Rentenversicherungsstelle zu einer Info-Stelle wirkt sich hinsichtlich des Angebots auf Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen aus. Die Leistungen 54 T € PK u. 15 T € SK eingespart für einen Mitarbeiter m.D. durch dessen Umsetzung ab 02.08.2012
		FB 1		b) Finanzielle Auswirkung nur in Personalkosten (FB 1) Reduzierung um 1 St. EG 9-13. und 0,5 St. m.D. + 1,0 * SK	84.000 €			69.000 €		
005.510	Eigene soziale Dienste	FB 5	HSK 5.520.3: Die Pflegeberatung ist an den RBK zurückübertragen wurde durch den Ratsbeschluss am 13.12.2011 aufgehoben							
005.520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	FB 5	HSK 5.520.1: Der Zuschuss an die Träger der Seniorenbegegnungsstätten ist reduziert. (besonders genderrelevant) 3. Wurde durch Ratsbeschluss vom 03.07.2012 aufgehoben.							

HSK - Haushaltsziele

FB 5

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.14	
				Mit a)b) ... ggf. a1)a2) ... bezeichnen				
005.520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft	FB 5	HSK 5.520.4: Die Existenz der Verbraucherberatungsstelle ist durch den Kreis sicher gestellt.	a) Die bisherige Vereinbarung ist am 31.12.2012 ausgelaufen. Die Finanzierung über den Kreis ist ab dem 01.01.2013 gesichert.				
006.550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	FB 5	HSK 5.550.1: Das Konzept zur Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist umgesetzt. (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparung ggü. 2010 b) Reduzierung des Zuschussaufwands ggü. 2010 durch den Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen mit den Trägern am 27.10.2010	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
006.550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	FB 5	HSK 5.550.5: Der Zuschuss an den Träger der Jugendberatungsstelle ist reduziert	a) Ein entsprechender Förderbeschluss wurde am 20.11.2012 im JHA herbeigeführt (DS-Nr. 0516/2012) b) Verminderung des Zuschusses ggü. 2010	150.000 €	150.000 €	150.000 €	Zuschuss 2010 = 90.400; 2013 =49.540; Die HSK-Maßnahme konnte 2013 umgesetzt werden. Zum HH 2014 wurde durch HFA-Beschluss vom 10.12.2013 (DS-Nr. 0662/2013) eine 1,5 %ige Erhöhung
006.560	Kinder in Tagesbetreuung	FB 5	HSK 5.560.1: Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern ist darauf ausgerichtet, einen Deckungsbeitrag von 19 % der zuschussfähigen Betriebskosten zu erreichen.	b) Mehrerträge ggü. 2010 durch Beschluss der Nachtragssatzung zum 01.02.2011	50.000 €	40.860 €	40.860 €	Durch die Veränderung der Angebots- und Nachfragestruktur in den letzten Jahren kann kein reeller Bezug zum HSK Ausgangsjahr hergestellt werden. Es wird daher der Kennzahlwert prognostiziert.
006.570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	FB 5	HSK 5.570.1: Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3	a) FB1: Die prozessorientierte Fallsteuerung ist durch die Einführung der Software zum 30.04.2013 umgesetzt. b) Merkposten	411.180 €	411.180 €	411.180 €	
					1 €	1 €	1 €	

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen					Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung (Mit a)b) ...ggf. a1)a2) bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.2014		
009.610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	VV II / FB 6	HSK 6.610.1: Einsparung von Planungskosten	b) Verstärkte private Übernahme (80 T€ bei den Investitionen) von Kosten über Vorhabenträger seit 01.01.2011 a) Umsetzung der Maßnahme ab: b) Bei Zusammenarbeit aller Beteiligten sind zusätzliche Einnahmen erzielbar	0 €	0 €	0 €	Der Einnahmeansatz bei der Umlegung wurde auf 1,2 Mio € festgesetzt, während die Aufwendungen plangemäß nur 400.000 € betragen. Es handelt sich also um eine "planmäßig festgesetzte Überdeckung" von 800.000 €. Die 150.000 € des HSK Ziels sind in dieser Überdeckung enthalten. Tatsächlich ist allerdings nicht davon auszugehen, dass die Einnahmen die Aufwendungen überschreiten werden.	
009.620	Geo-informationen	VV II / FB 6	HSK 6.620.1: Einnahmen aus Baulandmanagement	a) Die Mehreinnahmen sollen erreicht werden ab: b) Komplexe Thematik, die ggfs. per ORGA-Untersuchung aufgearbeitet werden müsste. Erinnerungswert:	1 €	1 €	1 €		
010.630	Bau- und Grundstücksordnung	VV II / FB 6	HSK 6.630.1: Standardreduzierung Bauaufsicht	a) FB 1 wird den Bereich organisatorisch untersuchen: Erinnerungswert: b) Stellenreduzierung ab 2013, ein Orgavorschlag wird bis Ende 2012 vorgelegt	01.01.9999	01.01.9999	02.01.9999	Durch die Umsetzung eines Mitarbeiters am 01.05.2012 wurde die Einsparung bereits erreicht. Da die Stelle nicht neu besetzt wurde, bleibt es dauerhaft bei der Einsparung. Die genaue Höhe der Einsparung müsste beim FB 1 erfragt werden.	
010.630	Bau- und Grundstücksordnung	VV II / FB 6	HSK 6.630.11: Bauaufsicht: Standardreduzierung insbesondere durch Personalabbau	a) Realisierung der Einsparung frühestens mit dem Ruhestand eines Mitarbeiters möglich ab: b) Abbau von 1 Stelle aus Gruppe 630/631 (ab 2018). Einsparpotential 53 T€. Erinnerungswert: a) Realisierung der Einsparung frühestens möglich ab 2018	1 €	1 €	1 €		

HSK - Haushaltsziele

FB 7

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel	Kurzbeschreibung	Kennzahlen				
Nr.	Bezeichnung				Bezeichnung Mit a) b) ggf. a1) a2) bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.2014	Erläuterung Abweichung
012.760	Bau, Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	HSK 7.760.1: Generierung von Sponsoreneinnahmen für den Brunnen am Konrad-Adenauer-Platz		b) Sponsor-Beteiligung an den Bewirtschaftungs- u. Unterhaltungskosten aller Brunnen (rd. 17.000 €)	7.000 €	0 €	0 €	In 2014 konnten keine diesbezüglichen Spenden akquiriert werden
					a) Zeitziel: Erstmals zum 31.01.2011, danach jeweils zum 31.01. der Folgejahre	31.01.2014			
012.760	Bau, Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	HSK 7.760.2: Standardreduzierung der Lichtsignalanlagen (Abbau)		a) Diskussion von Vorschlägen der Verkehrsbehörde mit der Polizei bis zum				Das Ziel wird nicht weiter verfolgt, da die Verkehrsbehörde einer Reduzierung der LSA nicht zustimmt
					b) Bei Zustimmung der Verkehrsbehörde/Polizei: Einbringung der Einsparvorschläge in den ersten AUKV 2013	31.12.9999 1 €			
012.760	Bau, Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	HSK 7.760.11 Optimierung der Straßenbeleuchtung		a)				
					b) Einsparbetrag	240.222 €	0 €	0 €	Durch Verzögerungen im Verfahren kann mit ersten Einsparungen frühestens Ende 2015 gerechnet werden
013.770	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	VV II / FB 7	HSK 7.770.3: Entgelterhöhung für die Inanspruchnahme der Grillhütten an Samstagen und Sonntagen von 85 auf 100 €/Tag		b) Generierung von Mehreinnahmen in Höhe von rd. 1.000 € jährlich ab 2011	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
					a) Zeitziel: Anpassung der Entgelte mit Wirkung zum 01.01.2011				
013.775	Friedhofs- u. Bestattungswesen	VV II / FB 7	HSK 7.775.1: Entlastung des Kernhaushaltes durch Generierung von Mehreinnahmen bei Friedhofsgebühren		b) Verringerung des Anteils "Öffentliches Grün" von 20% auf 10% seit 01.01.2011	70.329 €	70.329 €	70.329 €	

Controllingbericht 31.12.2014/ Ist-Wert

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen				Erläuterung Abweichung
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung Mit a) b) - ggf. a1) a2) bezeichnen	Wert 2014	Prognose 31.08.14	Ist-Wert 31.12.2014	
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.3: Einsparungen in der Gebäudereinigung für Schulen und Dienstgebäude. (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparung Gebäudereinigung - gegenüber dem Stand Ansatz 2010 i. H. v. 2.661.000 € - durch Neuausschreibung und Standardveränderung a) Bis spätestens	750.000 €	750.000 €	750.000 €	
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.4: Optimierung der Hausmeisterdienste (Zusammenfassung mit HSK 8.823.6)	b) Einsparung von zwei Stellen a) 45 T€ durch entsprechende Umstrukturierungen / Optimierungen (Zusammenfassung mit HSK. 8.823.6)	90.000 €	67.500 €	67.500 €	Bei dieser "älteren" HSK-Maßnahme konnten 1,5 und nicht 2 Stellen eingespart werden. Zusätzliche Stellenreduzierungen sind in der Maßnahme 8.823.11 enthalten. Weitere Einsparungen bzw. Stellenstreichungen sind im Hausmeisterwesen nicht möglich.
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.6: Optimierung der Hausmeisterdienste ("Ergänzungsalternative") Zusammenfassung mit HSK 8.823.4	a) Bis spätestens b) Einsparung einer weiteren 0,5-Stelle a) Bis spätestens				sh. HSK 8.823.4
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.5: Ausweitung / Erhöhung der Entgelte für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten (zuständig FB 8, FB 1 und FB 4)	a) Konkrete Erfassung sämtlicher Nutzungen städtischer Räumlichkeiten b) Merkposten	1 €	1 €	1 €	Die Nutzungen in den FB 8 - Gebäuden sind erfasst. Das weitere Vorgehen müsste fachbereichsübergreifend abgestimmt werden.
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 7.780.1: Schließung öffentlicher Toiletten. (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparung	35.000 €	35.000 €	35.000 €	Diese Einsparung könnte nur durch eine (Teil-) Schließung der öffentlichen Toilette am Zentralen Omnibusbahnhof in Bergisch Gladbach umgesetzt werden. Die Schließung ist aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Trotzdem ist die Einsparung für den städtischen Haushalt realisiert, weil der entsprechende Zuschuss an den Immobilienbetrieb um 35.000 € reduziert wird.
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.11 Optimierung der Hausmeisterdienste	b) Einsparung	100.000 €	100.000 €	100.000 €	Im Hausmeisterwesen wurden 2 weitere Stellen eingespart.
001.823	Grundstücks- und Gebäudemanagerment	FB 8	HSK 8.823.12 Aufwandsreduzierung durch energetische Maßnahmen	b) Einsparung	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Die konkrete Einsparung durch die energetischen Maßnahmen kann nicht bemessen werden, zumal dieser "Einsparung" die ständig steigenden Energiepreise gegenüberstehen. Für den städtischen Haushalt ist die vorgegebene Einsparung aber realisiert, da man die Mietzahlung an den Immobilienbetrieb entsprechend gekürzt hat.